

Fragen und Antworten zum Test des Sirenenwarnsystems in Bayern:

Welches Warnsignal wird getestet?

Getestet wird der auf- und abschwellige Heulton von 1 Minute Dauer. Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Welche Warnsignale gibt es?

Die Wichtigsten sind

- Alarm bei Feuer und anderen Notständen (dreimal in der Höhe gleichbleibender Ton (Dauerton) von je 12 Sekunden, mit je 12 Sekunden Pause zwischen den Tönen)



- Alarm zur Verbreitung von Durchsagen (auf- und abschwelliger Heulton von 1 Minute Dauer)



Wozu dient der Probealarm?

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenenwarnsystems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirenensignals hinzuweisen.

Wo gibt es in Bayern Sirenen?

Im 25-km-Umkreis um frühere bayerische Kernkraftwerke sowie im Umkreis um die der Störfallverordnung unterliegenden Betriebe mit besonderem Gefahrenpotential. Daneben gibt es Sirenen, die zur Warnung der Bevölkerung genutzt werden, sowie klassische "Feuerwehirsirenen".

Wie wird die Bevölkerung gewarnt, wenn keine Sirenen verfügbar sind?

Die Bevölkerung wird dann durch Lautsprecherfahrzeuge, mobile Sirenenanlagen und/oder auch per Warn-Apps und Cell Broadcast gewarnt.

Wer verwaltet die Sirenen, wartet sie, und lässt sie aufstellen?

Zuständig sind die Kreisverwaltungsbehörden bzw. die Gemeinden.

Wie wird über den Aufstellungsort einer Sirene entschieden?

Das Ziel ist eine flächendeckende Beschallung im zu versorgenden Bereich.

Was ist beim Aufstellen einer Sirene zu beachten?

Wichtig sind eine flächendeckende Beschallung, Stromversorgung sowie der jederzeitige Zugang zur Anlage und die Zustimmung des Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümers.

Wie oft werden Sirenen getestet und mit welchem Signal?

"Feuerwehirsirenen" sollen monatlich/zweimonatlich samstags getestet werden. Für die sonstigen Sirenen gibt es aktuell zwei Termine, die regelmäßig zu Erprobung genutzt werden. Dies ist zum einen der jeweils zweite Donnerstag im März, an dem der landesweit einheitliche Probealarm in Bayern stattfindet. Ein weiterer Termin ist der zweite Donnerstag im September, an dem der Bundesweite Warntag durchgeführt wird.

Müssen Städte Sirenen aufstellen? Wenn ja, warum?

Jede Feuerwehr – ausgenommen Feuerwehren, deren Alarmierung auf andere Weise sichergestellt ist – muss durch Sirenen alarmiert werden können. Die Aufstellung von "Katastrophenschutzsirenen" erfolgt grundsätzlich freiwillig. Hierzu erfolgt seit dem Jahr 2021 ein staatlich geförderter Ausbau des Sirenennetzes durch die Aufstellung von neuen Sirenenanlagen in den Gemeinden.

Aus welcher Zeit stammen Sirenen? Was war ihre frühere Bedeutung, was ist ihre heutige?

Das Alter des Bestands ist unterschiedlich. Im Rahmen der staatlichen Zuschussprogramme wurden zahlreiche Sirenen neu aufgestellt. Der o. g. Alarm zur Verbreitung von Durchsagen bedeutete früher "Luftalarm". Die Bedeutung des Signals "Alarm bei Feuer oder anderen Notständen" war immer gleich.